

Stadtwerke Balve – Betrieb Abwasserbeseitigung – Anhang für 2022

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Balve, Betrieb Abwasserbeseitigung haben ihren Sitz in Balve.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 22.03.2021 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches wurden in der für den Jahresabschluss geltenden Fassung angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Bis zum 31.12.2002 empfangene Ertragszuschüsse werden jährlich mit 3 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem 01.01.2003 erhaltene Ertragszuschüsse werden weiterhin passivisch allerdings über den Zeitraum aufgelöst, der die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes umfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlusserstellung- und prüfung 2022 (4,9 T€) für Verpflichtungen aus Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitüberhängen (9,4 T€) und sonstigen Dienst- und Fremdleistungen (16,0 T€) gebildet.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (2.462 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen betreffen 2.359 T€ Kanalgebühren für Schmutz- und Niederschlagswassereinleitung.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr 2022 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 19,87 Mitarbeiter (Vorjahr 18,09 Mitarbeiter), davon fünf Teilzeitkräfte, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2022 entfielen auf den Betrieb Abwasserbeseitigung 4,94 Vollstellen (Vorjahr 4,61).

Der Betriebsausschuss bestand im Jahre 2022 aus folgenden Mitgliedern:

Bathe, David	-Polizeibeamter
Brinkschulte, Stefan (stellv. Vors.)	-Land- und Baumaschinenschlosser
Falkenbach, Dirk	-Technischer-Produkt-Designer
Giesen, Andreas	-Werkzeugmachermeister
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Schnadt, Susanne	-Polizeibeamtin
Schröer, Sebastian	-Produktionshelfer
Smid, Bernd	-Betriebsschlosser
Streiter, Matthias	-Versicherungskaufmann
Timmermann, Jens	-Elektriker im Sondermaschinenbau
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Hubertus Mühling

Stellvertretender Betriebsleiter: Verwaltungsfachwirt Michael Sprenger

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Abwasserbeseitigung anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 7.948,54 € als Aufwand entstanden; für den stellvertretenden Betriebsleiter in Höhe von 38.014,10 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2022 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2022 beträgt 4,2 T€ netto.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 63.866,28 € ab. Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 63.866,28 € als Gewinnausschüttung an die Stadt Balve in Form der Eigenkapitalverzinsung ausbezahlen.

Balve, 13.06.2023



Mühling
(Betriebsleiter)